



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.  
1886-1916  
1886**

2 (25.2.1886)

[urn:nbn:de:bsz:mh40-2637](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-2637)

# General-Anzeiger



## der Stadt Mannheim und Umgebung.

Abonnement:

30 Pfg. monatlich,

Bringergeld 5 Pfg. monatlich,  
durch die Post bez. incl. Postaufschlag M. 1.15 pro Quartal.

Inserate:

Total-Inserate 10 Pfg. p. Zeile.  
Ausw. Inserate 20 Pfg. p. Zeile.

Beilage zur Badischen Volks-Zeitung.

### Bekanntmachung.

Durch Ministerial-Befehle vom 19. Januar d. J. — publiziert am 6. Februar d. J. — wurde in Abänderung der Verordnung vom 30. November 1874, den Gebühren der Gemeindebeamten und Gemeinbediener betreffend — Folgendes verfügt:

In den der Städteordnung unterstehenden Städten erhebt die Gemeindekasse für die nach L.R. 2127a Riffers vorzunehmende Vermögensabschätzung einschließlich des etwa notwendigen Augencheines und des auszufertigenden Zeugnisses:

- a. wenn der Schätzungswert der darin verzeichneten Eigenschaften weniger als 200 Mark beträgt 1 M. 50 Pf.
- b. bei einem Betrage von 200 M. bis 1000 M. 2 M. — Pf.
- c. bei einem Betrage von 1001 M. bis 2000 M. 3 M. — Pf.
- d. bei einem Betrage von 2001 M. bis 10000 M. 5 M. — Pf.
- e. bei einem Betrage von 10001 M. bis 20000 M. 6 M. 50 Pf.
- f. bei einem Betrage von 20001 M. bis 30000 M. 8 M. — Pf.
- g. bei einem Betrage von 30001 M. bis 40000 M. 10 M. — Pf.
- h. bei einem Betrage von 40001 M. bis 50000 M. 12 M. — Pf.
- i. bei einem Betrage von mehr als 50000 M. 15 M. — Pf.

Die Gebühren oder Verfallsvergütungen welche die mit der Vornahme der etwa notwendigen Augencheine betrauten Gemeindebeamten und höheren Gemeinbediener aus der Gemeindekasse anzusprechen haben, werden durch Ortsstatut, die Befolgung anderer Sachverständiger auf dem Wege des Vertrages festgesetzt.

Wir bringen dies zur öffentlichen Kenntniss und erlauben zugleich bei dieser Veranlassung diejenigen hiesigen Einwohner, welche seit dem 11. September 1879 bis Ende 1884 Gebühren für Schätzungen von Liegenschaften zum Zwecke der Aufnahme von Darlehen bezahlt und auf Grund der Bekanntmachung des Stadtraths vom 29. Januar 1885 eine Reclamation wegen theilweiser Rückvergütung nicht erhoben haben, solche aber noch nachträglich erheben wollen, dies nunmehr zu thun, damit auch deren Gesuche geprüft und bei Richtigkeit mit den früheren endgültig erledigt werden können.

Mannheim, den 18. Februar 1886.

Stadtrath:

Roll.

1881 Winterer.

### Wasserwerk

#### Mannheim. Submission

für die

Herstellung eines Zufahrtsweges zur Pumpstation im Käferthaler Walde.

Die Arbeiten zur Herstellung eines Zufahrtsweges zur Pumpstation im Käferthaler Walde werden hiermit ausgeschrieben.

Angebote hierauf sind unter der Bezeichnung:

Herstellung eines Zufahrtsweges zur Pumpstation des Wasserwerkes

bis zum 27. Februar 1886, Vormittags 11 Uhr bei der unterzeichneten Bauleitung schriftlich und versiegelt einzureichen.

Die herr. Bedingungen, Zeichnungen, Profile u. s. liegen auf dem Baubüro des Wasserwerkes Mannheim, O 7, 10 d zur gefl. Einsicht, woselbst auch jede weitere erforderlich scheinende Auskunft ertheilt wird.

Mannheim, den 12. Februar 1886.

Die Bauleitung,

Smrecker.

### Pferdedung - Versteigerung.

Montag den 1. März d. J. Vormittags 11 Uhr, versteigern wir auf unserem Bureau im städt. Bauhofe das Düngerergebnis von 50 Werten für den Monat März.

1869 Städt. Abfahrtsamt.

### Bekanntmachung

Den Gang von Weichhaken während der Frühjahrszeit betr.

Wir bringen zur öffentlichen Kenntniss, daß wir durch Erlass Großh. Ministeriums des Innern vom 8. ds. Mts. No. 2117 ermächtigt wurden, auch in diesem Jahre den Gang von Weichhaken (Rasen) im Rhein und dessen Abwässern während der Frühjahrszeit (15. April bis Ende Mai) solchen Ritzern zu gestatten, welche bei uns um eine solche Erlaubnis ausdrücklich nachsuchen und welche sich verpflichten, die Fortsicherungselemente der gefangenen Laichreifen Rasen zur künftigen Befruchtung und Neubildung zu bringen.

Mannheim, den 12. Februar 1886.

Großh. Bezirksamt.

Seubert.

### Bekanntmachung.

Donnerstag, den 4. März cr.,

Vorm. 10 Uhr 1886.

wird im Bureau der unterzeichneten Verwaltung A 1 No. 4 der Abtritts-Dünger aus den Kasernen und sonstigen Anhalten auf 1 Jahr — vom 1. April 1886 bis ultimo März 1887 meistbietend versteigert. Die Bedingungen sind vorher auf dem Bureau einzusehen und zu unterschreiben.

Mannheim, den 20. Febr. 1886.

Königl. Garnison-Verwaltung.

### Bekanntmachung.

Gebäude-Verdingung der Glacirarbeiten in den hiesigen Garnison-Gebäuden ist ein öffentlicher Submissions-Termin im Bureau der unterzeichneten Verwaltung A 1 No. 4 an:

Dienstag, den 2. März cr.,

Vormittags 10 Uhr

anberaumt, woselbst vorher die Submissionsbedingungen einzusehen werden können.

1884.

Mannheim, den 20. Febr. 1886.

Königl. Garnison-Verwaltung.

### Bekanntmachung

Diejenigen Mannschaften des Landwehr-Bataillons der Stadt Mannheim, welche in der Zeit vom 1. October 1878 bis 31. März 1874 in das stehende Heer eingetretten sind und bei der diesjährigen Frühjahrs-Controll-Verammlung zum Landwehr übertritten, sowie diejenigen, welche in der Zeit vom 1. October 1878 bis 31. März 1879 eingetretten sind und ebenfalls zum Landwehr übertritten, erhalten hierdurch den Befehl, ihre Militärpässe alsbald, spätestens aber bis zum 31. März d. J. dem Bezirkskommando der Stadt Mannheim zu überbringen.

Die Pässe werden sodann, mit den nöthigen Einträgen versehen, am Tage der demnächst stattfindenden Control-Verammlungen zurückgegeben.

Heidelberg, den 21. Februar 1886.

Königl.

Landwehr-Bezirks-Kommando

Heidelberg. 1886.

### Fahrräder-Versteigerung.

Wegen Abreise nach Amerika versteigere ich am

Donnerstag, d. 25. Febr.

Nachmittags 2 Uhr

in Extra N 5, 1. 2. Et. gegen Baarzahlung: 1 Kuchbaum, 2 Hdr., Kleider-schrank, 1 lackirten Schrank, 3 vollst. gute Betten, 2 O. Tische, 4 Stühle, 1 Anrichte, 2 Wanduhren, 2 Holzstühle, gutes Weichzeug als: Ueberzüge, Bettlaken, Handtücher, ferner 1 fast neuen Winter-Damenmantel, 1 schöne Kücheneinrichtung, 1 Waschuber und verschiedene Hausrath, wozu einladet

1732 Jean Brodbeck, Auctionator.

### Stangenversteigerung

Käferthal.

Die Gemeinde läßt

Samstag den 27. Februar 1886,

Vormittags 10 Uhr

63,200 Stck for. Bohnenstangen,

14,838 " " " " " "

724 " " " " " "

17, " " " " " "

2 Stck " " " " " "

aus hiesigem Gemeinewalde auf dem

daher Rathhause öffentlich versteigern.

Käferthal, den 20. Februar 1886,

Gemeinderath

Schmitt.

1865

### Bekanntmachung

Nach § 85 der Feldpolizeiverordnung

ist strafbar, wer Lauben zur Zeit der

Frühzeit ausliegen läßt.

Unter Bezug auf die ortspolizeiliche

Vorschrift vom 27. April 1878 bringen

wir zur öffentlichen Kenntniss, daß die

Frühjahrszeit gewöhnlich von Mitte

Februar bis Ende März fest-

setzt, und daß daher das Ausliegen von

Lauben innerhalb dieser Zeit

nicht gestattet ist.

1884.

Mannheim, den 15. Februar 1886.

Bürgermeisteramt:

Roll. Winterer.

### Bekanntmachung.

Für die Stadt Mannheim soll ein

weiterer Amtsvollzieher, welcher zu-

gleich als Steuermahner Verwendung

finden wird, angestellt werden.

Taugliche Bewerber wollen ihre An-

meldungen, unter Anschluß etwaiger

Zeugnisse, binnen 14 Tagen bei dem

Stadtrath einreichen, woselbst auch

Auskunft über die Anstellungsbeding-

ungen ertheilt wird.

Mannheim, den 11. Februar 1886.

Stadtrath:

Roll. Winterer.

1831.

### Bekanntmachung.

Die Lieferung der nachfolgenden Arbeiten zu dem Schul-

bau in St. K 5 dahier:

1. Zimmerarb. veransch. zu ca. 15 600 M.

2. Schreinerarb. " " " " 17 800 M.

3. Schlosserarb. " " " " 9 400 M.

4. Glaserarb. " " " " 7 300 M.

soll auf dem Submissionswege vergeben

werden.

Angebote auf diese Arbeiten wollen

versiegelt und mit entsprechender Auf-

schrift versehen, spätestens bis:

Samstag den 27. d. M.,

Vormittags 11 Uhr

bei der unterzeichneten Stelle eingereicht

werden, woselbst die Bedingungen zur

Einsicht offen liegen.

Die Auswahl unter den Bewerbern

wird ausdrücklich vorbehalten.

Mannheim, den 13. Februar 1886.

Das Stadtbauamt

1840. Ritter. J. Schenk.

### Konkurs-Verfahren.

Ueber das Vermögen des Kaufmanns

Carl Wilhelm Hennig, Inhaber

der Firma Carl Hennig in Mannheim,

ist heute Abend 6 Uhr das Konkurs-

Verfahren eröffnet worden.

Zum Konkursverwalter ist ernannt:

Herr Kaufmann Georg Fischer hier.

Mannheim, den 13. Februar 1886.

Der Gerichtsschreiber Großh. Amtdiger.

1888. Reier.

### Bekanntmachung.

Den von Busch'schen

Armenfond dahier betr.

Gesuche um Unterstützungen aus dem

von Busch'schen Armenfond dahier

sind längstens bis 1. März d. J.

dahier einzureichen; später einkommende

Bemerkungen müssen unberücksichtigt

bleiben.

Wir bemerken noch, daß nach stätte-

licher Anordnung nur katholische

bleibige Arme unterstützt werden können.

Mannheim, 13. Februar 1886.

Der Stiftungsrath:

Löwenhaubt.

1832. Kallenberg.

### Rothwein.

Durch billigen, direkten Bezug größerer

Partien Rothweine, kann zu nach-

stehend außerordentlich billigen Preisen

anbieten:

1851er Burgunder à 70 Pfg. pr. Fl.

1878er Burgunder à 85 Pfg. pr. Fl.

Oberingelheimer à 1 M. pr. Fl.

Für Reinheit der Weine übernehme

jede Garantie. Bei Abnahme in Ge-

binden wesentlich billiger

G. Krausmann, U 2, 1.

Meine Wohnung befindet sich

G 2 20.

Emanuel Kuhn.

1867

### Verpachtung

des

## Waldner Hofes,

Gemeinde Gensbach. Amt Weinheim.

Das zum Majorate des Herrn Eugen Graf von

Waldner-Freundstein gehörige, auf einer hübschen An-

höhe unweit von Gensbach gelegene Hofgut, der

Waldner Hof

genannt, wird im Martini dieses Jahres leihfällig und soll auf

weitere 9 Jahre wieder verpachtet werden.

Die zu diesem Hofgute gehörigen Gebäulichkeiten sind alle

in gutem Zustande und bestehen aus:

a. geräumigem Wohnhause mit mehreren Zimmern, darüber

befindlichem Speicher, nebst Küche und sonstigen Zubehö-

runge und einem guten Keller unter dem Hause.

b. Rindviehstallung, in welchem 30—40 Stück Vieh gestell-

werden können.

c. hiervon getrennte Pferdestallung für 12 Pferde.

d. einem geräumigen Schoppen.

e. einer gleichen Remise.

f. einem Brennhaus mit Einrichtung.

g. Schweine- und Hühnerstallungen und einem großen

Hof mit Brunnen, welcher ununterbrochen fließt und gutes

Wasser gibt.

Zu dieser Liegenschaft gehören ferner mit dem dazu gehörigen

und dabei gelegenen Garten und Obstbaumstücken

1. 52 1/2 Morgen Ackerlande beim Hofe selbst,

2. 8 Morgen Wiesen dahelbst.

3. 4 Morgen 71 Ruthen Acker im Märzbrunnen.

4. 4 Morgen 57 Ruthen Ackerland im Teufelsloch,

5. 6 Morgen 89 Ruthen Acker in der Berling und im alten

Weg.

6. 1134 Ruthen, lose Kloster Wiesen, im Orte Liebersbach im

Heinrichen.

Der abziehende Pächter ist verpflichtet, gegen Ende der Pachtzeit

die dazu geeigneten Acker mit nachbezeichneten Feldfrüchten guter

Qualität zu bestellen, als:

15 Morgen mit Spelz,

5 " " Korn,

2 " " Raps und

8 " " Klee,

zusammen 30 Morgen.

Nähere Aufschlüsse über das vorbeschriebene Hofgut, sowie

über die Verpachtungsbedingungen sind bei der unterzeichneten Ver-

waltung persönlich zu erfragen. Zwischenräger sind verboten.

1855

Ludwigshafen a Rh., Februar 1886.

Gräfl. v. Waldner'sche Majorats-Verwaltung.

F. Schmidt.

### Das Consulat

der

## Vereinigten Staaten von Amerika

befindet sich von heute an

Lit. L 11 Nr. 1, II. Etage.

Mannheim, den 6. Februar 1886.

J. C. Monaghan,

U. S. Consul.

### Zur Confirmation

empfehle

## Cachemir,

schwarz, weiß und farbig, von 75 Pf. an per Elle bis zu den feinsten

Qualitäten, sowie

Aleiderstoffe aller Art zu sehr

billigen Preisen, und Buxin, vorstehenden Saison

große Auswahl habe, werden zu äußerst reducirten Preisen abgegeben.

G 2, 21. Salomon Hirsch II. G 2, 21.

F 4, 3 Milch-Niederlage F 4, 3

des Freiherrlich von Gemming'schen Gutes Erschlingungen.

Von heute ab täglich Morgens, sowie Abends

1893

frische Hofmilch,

landwirthschaftliche Produkte und Viktualien.

F 4, 3 Milch-Niederlage F 4, 3

St. Jacobs-Tropfen.



Das billige und sichere Heilmittel aller Magen- und Nervenleiden, selbst solcher, die eine längere Zeit nicht mehr erkranken. Preis: 1 Flasche M. 1, große Flasche M. 2 gegen Entsendung oder Nachnahme. General-Depot: M. Schulz, Hannover, Schillerstrasse. Depot: Engel W. Pöhl, in Hannover.

Das concessionirte internationale Stellen-Vermittlungs-Bureau

E. Kann in Straßburg bedient die wackeren Herrschaften und Gewerbetreibenden kostenfrei und ersucht um gefällige Vocanen. 11986

Stellenfuchende jeder Art, besonders auch Hotel- und Restaurant-Personal werden jederzeit gut placirt.

Internationales Stellen-Vermittlungs-Bureau 10. Pergamentergasse 10. Straßburg.

P. S. Anfragen können nur berücksichtigt werden, wenn Freimarke zur Rückantwort beigelegt ist.

Kellnerinnen u. Köchinnen

haben gute und lohnende Stellen durch A. Müller, Bureau Germania, Schützenstr. 4, Harlestraße. 997

Künstlicher Zahnersatz.

Naturgetreu und dauerhaft. Solibeste Preisstellung. 842 Dr. Lohr, N 3, 14, alte Sonne.

Pianino.

Preziosität, neu, billig abzugeben. 1708 Mannheim B 4, 11. A. Heckel.

Clavier-Unterricht

wird gegen wöchentlich Honorar erteilt. Näh. im Verlag. 1860

Tanz-Unterricht

erteilt gründlich Chr. Schredenberger, 1705 Tanzlehrer, B 2, 14.

Gründlicher Unterricht

in allen Communalbüchern, Französisch für junge Kaufleute erteilt ein Lehramtskandidat. Näheres K 2, 11, 8 Etiegen hoch. 812

40-50000 Mark

ganz oder getheilt, auf I. Unterpfand = 4 1/2% auszuliehen. 1814 Näheres in Lit. H 2, 1 (Dorfstraße).

Täglich frische Fleischwurst

per Pfund 60 Pf. 1088 E. Marx, Weggermühl, F 3, 15/16.

Geschäft oder Filiale.

Ein durchaus tüchtiges, geschäftsfähiges Fräulein wünscht die selbstständige Leitung eines Geschäftes oder Filiale zu übernehmen, gleichviel welche Branche. Caution, wenn nöthig, kann geleistet werden. 1848 Adresse im Verlage.

Stodische und Lüttlinge

schön und gut gewaschen bei 1268 F. Hoffart, R 4, 22.

Neuzeitiges Kuchel, per Liter M. 1,40

(für Kuchel garantirt) zu haben 1883 T 3, 1, parterre.

Rohr-Stühle

werd. gut u. bill. geflochten. J 5, 18, 1889 Lager aller Arten Herren- und Damenstühle, Ventilator, neue Teppiche, schwarze Handschuhe Lederbojen, sowie alle Sorten eingetragene Kleider, Taschen, Hüte und Sitzgelenk zu den billigsten Preisen. 11998 Fr. Kesslerin, E 6 4

Bilder, Spiegel, Photographien

und Veranstriche werden billig u. billig angebracht. H 4, 7, 1129

Rohrstühle u. Strohhühle

werden billig und gut gemacht. 694 J 7, 25

Ein u. Verkauf v. getr. Robeln

und Betten. H 5, 18, 2. Et. 12807

Handschuhwascherei

Frau Kaiser, B 6, 3, 2. Et. 1196

Maschinenfabriken

jeder Art u. Maßstab u. Maß. Preisliste K 4, 5, 1. Er. hoch 12784

Bei einer Familie ohne Kinder wird ein Kind in gute Pflege genommen. Z 16, 20f Lindenhol. 1184

Ein Mädchen im Weißnähen und Kleidermachen bewandert, wünscht Beschäftigung. Näh J 3, 21, 4. Et. 1186

1 geübte Näherin sucht mit Maschine in und außer dem Hause Beschäftigung im Weißnähen und Kleiden. 1551 Q 3, 7, 4. Et.

2 Damenmasken (Voll) zu vermieten. O 5, 12, parterre. 1078

Einige Herren und Damenmasken billig zu verkaufen. 923 B 5, 1, parterre.

Eine schöne Damenmaske zu verkaufen. T 2, 2, 3. Et. 1799

Masken

billig zu verkaufen bei Frau Wanda, Trautweinstraße 8/10. 1244

2 gleiche Damenmasken billig zu verkaufen. S 3, 11. 899

1 feine Damenmaske (Bosilkonin) zu verkaufen. J 5, 10, 4. Et. 905

3 schöne Damenmasken (darunter ein gleiches Paar) zu vermieten. J 4, 7. 358

Leere schöne Masken-Anzüge

zu verkaufen, oder auch zu vermieten. Zu tragen bei Schneidermeister Finger, O 5, 12. 1089

Eine schöne Herrenmaske zu verkaufen. H 7, 2, 3. Et. 1014

Eine schöne Damenmaske zu verkaufen. G 5, Rr. 13, 4. Et. 1106

Stille hübsche Damenmasken zu verm. S 3, 11, 3. Et. 1840

Zwei gleiche Damenmasken Parlequin, sowie eine Herrenmaske Parlequin zu vermieten. 1820 H 1, 12 1/2, Hinterh. 2. Et.

Zwei elegante Klaviersohlen Fantasie zu verkaufen. A 4, 1, parterre. 1275

Karren-Räder bei 1008 E. Hermann, E 2, 12.

Sauerkraut u. Bohnen, sowie Milch und Butter (täglich frisch) feinst & Obigeles. Frau Becker S 4, 20, 12800

Zu kaufen gesucht

Zu kaufen gesucht eine 951

Laden-Einrichtung für Colonial- u. Spezerei-Waaren-Geschäft. Näh. im Verlag b. W.

Leere Flaschen

werden fortwährend gekauft bei 11831 Ferd. Aderle F 4, 16.

Zu verkaufen

Ein kräftiges Pferd billig zu verkaufen. P 5, 3. 1878

Kleines Wohnhaus

mit 1500-2000 M. Anzahlung zu verkaufen. Näh. im Verlag. 1198

Dogge

(Wachstemplar) zu verkaufen. 1809 T 6, 6.

Bauplatz.

1 Acker am Anfang der Volkshofstraße gelegen, sehr preiswürdig unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres P 5, 28, 2. Et. 1111

Ein noch neuer Ausbängelaken billig zu verkaufen N 2, 11. 1879

Eine Flughede mit Vogel bill. u. perf. T 3, 10, 2. Et. 1880

Ein Comptoir-Cassenabzählung sowie mehrere Kisten sind billig zu verkaufen. Näheres D 1, 9 parterre. 1378

Ein Morgen großer Garten auf der unteren Mählan zu verkaufen oder zu vermieten, sowie einige 100 Bz. Diräuben zu verkaufen. 1791 Näheres ZG 2, 14, Redargärten.

Wurstfallmaschinen

zu verkaufen. Reparaturen werden angenommen. 1292 W. Weich, H 3, 14.

Einjähriger Kleiderkranz zu verkaufen A 2, 3. 1470

Gebrauchtes Möbel u. Bettung zu verkaufen. H 7, 8. 1065

Eisener Speiseträger, Speiseflecken und Sanddurchwäre zu verkaufen H 7, 8. 1869

Hobelbank zu verkaufen. 1455 R. Diebold, U 6, 1.

Farbfässer

billig zu verkaufen. Näheres im Verlag. 764

Leere Badkisten

zu verkaufen U 1, 4. 1592

Der Dung

von 26 Pferden aufs Jahr zu vergeben. 1778 J. C. Kies, Kufcherstr.

Diräuben

zu verkaufen. Näheres im Verlag. 1801

Stellen finden

W. Hirsch, Kaufmänn. Stellen-Nachweis-Bureau, Mannheim, P 5, 4.

Offene Stellen für: Damen.

Manufactur- und Kurzwaren, häut. selbst. Verkäuferin. Schuhwaarengeschäft, häut. Verkäuferin.

Galanterie- u. Schreibmaterialwaren, durchaus tüchtig Verkäuferin. Eisenwaaren, durchaus tüchtig Verkäuferin.

Damenconfection, häut. Zuschneiderin. Musikinstrumentengeschäft, häut. Verkäuferin.

Polimenten und Kurzwaren, Verkäuferin. Damenmantelfabrik, perfecte Verkäuferin.

Moded, häut. gewandte erste Arbeiterin. Moded, tüchtige Arbeiterin.

Corsetgeschäft, häut. Verkäuferin. Moded, 2. jährige Arbeiterinnen. Weiß- u. Modewaaren, erfahrene Dreierin.

Putzgeschäft, gewandte erste Arbeiterin. Manufacturwaaren u. Damenconfection, Verkäuferin.

Wolle u. Weißwaaren, angehende Verkäuferin. Wäsche- u. Putzgeschäft, häut. Dreierin.

Manufacturwaaren u. Damenconfection, Verkäuferin. Wäsche- u. Putzgeschäft, häut. Dreierin.

Wäsche- u. Putzgeschäft, häut. Dreierin. Manufacturwaaren u. Damenconfection, Verkäuferin.

Wäsche- u. Putzgeschäft, häut. Dreierin. Manufacturwaaren u. Damenconfection, Verkäuferin.

Wäsche- u. Putzgeschäft, häut. Dreierin. Manufacturwaaren u. Damenconfection, Verkäuferin.

Wäsche- u. Putzgeschäft, häut. Dreierin. Manufacturwaaren u. Damenconfection, Verkäuferin.

Wäsche- u. Putzgeschäft, häut. Dreierin. Manufacturwaaren u. Damenconfection, Verkäuferin.

Wäsche- u. Putzgeschäft, häut. Dreierin. Manufacturwaaren u. Damenconfection, Verkäuferin.

Wäsche- u. Putzgeschäft, häut. Dreierin. Manufacturwaaren u. Damenconfection, Verkäuferin.

Wäsche- u. Putzgeschäft, häut. Dreierin. Manufacturwaaren u. Damenconfection, Verkäuferin.

Wäsche- u. Putzgeschäft, häut. Dreierin. Manufacturwaaren u. Damenconfection, Verkäuferin.

Wäsche- u. Putzgeschäft, häut. Dreierin. Manufacturwaaren u. Damenconfection, Verkäuferin.

Wäsche- u. Putzgeschäft, häut. Dreierin. Manufacturwaaren u. Damenconfection, Verkäuferin.

Wäsche- u. Putzgeschäft, häut. Dreierin. Manufacturwaaren u. Damenconfection, Verkäuferin.

Schuhmacher auf erste Mann- und

Frauenarbeit gegen gute Zahlung gesucht. P 5, 26. 1892

10-12 Kellnerinnen

für hier und auswärts sofort gesucht. 107 Fran Star J 3 21.

Perfekte Corset-Arbeiterinnen

finden dauernde Beschäftigung. 1768 J. Müller Rippert, M 3, 1. Hoflieferantin M 3, 1.

Kellnerinnen, Köchinnen

für hier und auswärts fortwäh. gesucht. sowie Mädchen jeder Art empfiehlt und placirt Fr. Becker, B 6, 7. 1249

Köchinnen u. gut empfohlene Mädchen finden fortwährend Stellen. 12806 Frau Schneider J 1, 14.

Ein junges Dienstmädchen folgt gesucht. S. Hoffmann, M 1, 1. 1819

Mädchen suchen u. finden Stellen und werden den gebieterischen Herrschaften nachgewiesen T 1, 9, 2. Et. 1946

Eine gelehrte Person den Tag über gef. Näh. J 7, 19 1/2, 4. Et. 1843

Eine tüchtige Verkäuferin findet sofort Beschäftigung bei Albert Lewison, B 7, 21. 1860

MODERN.

Febrmädden gesucht. Therese Meyer O 5, 8. 1851

Ein Mädchen sofort gesucht O 7, 5 II. 1877

Tücht. Mädchen jed. Art such. u. finden Stelle S 2, 13, Frau Köhler. 12775

Eine ältere Person für Monatsdienst und zu einem Kinde sofort gesucht. 189 T 5 No. 1 u. 2.

Stellen suchen

Ein Schloffer empfiehlt sich den Herren Schloßern und Baumeistern in Aufträgen. Näheres in der Exp. d. Bl. 1890

Modes.

Eine tüchtige 2 Arbeiterin sucht Stelle. Zu erfragen T 4, 13, Laden

ein gebildetes Fräulein mit schöner Handschrift sucht Stelle zum Abschreiben bei einem Rechtsanwalt oder in einem Comptoir. 972

Briefe unter O. 8, an die Exped.

Eine reizende junge Frau sucht sof Monatsdienst. F 2, 17, 4. Et. 1206

Ein geübtes Mädchen, das emathlich frucht, im Kleidermachen bewandert, liebt zu kochen, hat, sucht als Zimmermädchen oder zu Kindern Stelle. 1725

Näheres Ludwigstraße, Quabast 12, No. 88, 2. Et., Bismarckstraße.

Lehrling-Gesuch.

Ein arbeitsamer Junge in die Lehre gesucht bei 1787 Carl Greulich, Spenglermeister, G 4, 21.

Ein ordentl. Junge kann bei Buchbinderlehrling eintreten bei 1211 Gebrüder Weigel, ZE 1, 1b.

Tapetierlehrling gesucht, der gleich Beschäftigung oder Kost und Logis erhält. 1404 W. Scherer, Möbelfäger, F 5, 23.

Lehrling

gesucht, für sofort oder Oftern Ph. L. Lehmann, Kohlenabfuhr 1895

Mietgesuche

Ein Ehepaar (ohne Kinder) sucht eine kleine Wohnung. 1487 Näheres im Verlag.

Zu vermieten

B 5, 4 Wohn. u. Werkstatt z. verm. 1876

C 4, 11 Zeughausplatz, 1 schön. Laden mit a. Hofraum Zimmer zu v. Näh. 2. Et. 1257

E 1, 12 Laden mit Wohnung zu verm. 1818

H 2, 10 ein Laden zu vermieten. 1148

Z 10, 11a Zeiger zu vermieten. 1892

(Wohnungen.) Q 1, 2 ein kleines Magazin zu vermieten. 1580

C 4, 8 2 Parterrezimmer als Comptoir z. v. Näh. 2. Et. 518

D 8, 1b kleine Wohn. zwei Zim. Küche sol. z. v. 1075

J 4, 13 ein Zimmer zu vermieten. 1398

H 1, 7 2. Et. auf die Straße geb. Logis für einige Herrn sof zu vermieten. 1195

H 1, 12 2. Et. die Hälfte des 2. 2. Et. zu verm. 1789

K 3, 9 Quartier, Seitenbau, ein Zimmerlogis gef. 1892

K 4, 9 1 kleine Wohnung an Rüd. Straße zu vermieten. 809

L 6, 15 ein leer. v. l. Zim. per 1. März zu v. 1811

N 5, 11

der hochgelegene 3. Stod, aus zehn Zimmern bestehend, nebst Zubehör per 15. April zu verm. Näheres 2. Stod. 1450

S 4, 7

2. Et. eine fl. Wohnung zu vermieten 1569

U 1, 1c

3. St., bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Wagenszimmer, per 1. April zu vermieten. Näheres 2. Stod. 80

Reparatur Blinden (Blinden)

2 Wohnungen per sof. z. verm. 1287

Mehrere Wohnungen zu verm. durch Agent Emil Klein, F 7, 11, 2. Et. 1104

Schweiggerstr. 33

2. Stod, eine 3. Wohnung, 4 Zimmer, Küche u. Zubehör z. v. 1453

Ringstr. versch. fl. Wohn. auf März

z. v. Näh. G 7, 5, 3. Et. 1807

Ein schön. Vereinslokal noch auf mehrere Abende zu verm. Restauration „goldner Falken“ 1577 G. Müffel, S 1, 16.

Ein Vereins-Local auf einige Tage in der Woche zu vergeben. 1465 F. Stöppler, J 1, 11.

(Schlafstellen.)

H 7, 2 3. Stod, eine Schlafstelle zu vermieten. 922

T 5, 13 feine Schlafst. an 1. sol. Mann z. v. 865

Trautweinstraße Nr. 12, eine Schlafstelle zu vermieten. 1285

Schweigger-Borkstadt, Keplerstraße Nr. 28, 2. Stod, eine gute Schlafstelle sof. zu vermieten. Eingang durchs Thdr. 1871

Möblirte Zimmer

C 3, 18 Hinterh. möbl. Zimmer auf den 15. Febr. oder 1. März zu vermieten. 1332

C 7, 11 möbl. Zimmer für eine Dame zu verm. 1011

C 7, 15 2 Treppen, ein sehr gut möblirtes Zimmer zu verm. sof. zu verm. 11455

E 5, 12 2. Et., ein schön möbl. Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten. 1177

F 5, 9 ein gut möbl. Parterrezimmer mit sep. Eingang bis 1. März zu verm. 1198

F 6, 3 ein möbl. Zimmer mit oder ohne Kost zu verm. 1335

F 6, 8 2 Treppen, ein schön möbl. Zimmer sof. z. verm. 924

G 5, 3 2 Treppen, ein sehr gut möbl. 4. sol. z. v. 1031

G 7, 5 3 Et., freundl. m. Zimmer mit oder ohne Kost billig zu verm. 1744

G 7, 17 1 parterre, ein unmöbl. Zimmer, eines als Bureau geeignet, bis 1. März beziehbar, zu vermieten. 1824

J. Ewald, Wirtsh.

H 1, 10 möbl. Parterrezimmer mit Kost zu verm. 832

H 2, 7 1 ein hübsch möbl. Zimmer sof. billig zu v. 1818

K 4, 5 parterre, zwei gut möbl. Wohn- u. Schlafzimmer, auch gut zu Comptoir geeignet sofort zu vermieten. 1331

M 2, 5 3. Et., zwei schön möbl. in-mannergewandte Zim. für 1 oder 2 Personen zu verm. 1636

N 2, 11 2. Et., ein schön möbl. Zimmer mit separaten Eingang u. vermieten. 1191

S 1, 14 2. Et., 1 möbl. Z. an 2. sol. Herrn z. v. 1088

T 2, 2 parterre, ein gut möbl. Zimmer zu verm. 1483

An der Ringstraße 1 sein möbl. Z. sof. z. verm. Näh. l. b. Exp. 688

Ein schön möbl. 3. mater mit separ. Benützung für 1 oder 2 junge Leute zu vermieten, auf Verlangen mit Pension. Näheres E 4, 8. 1182

Kost & Logis

F 4, 21, 3 Treppen, Pension für einen jungen gebildeten Mann. 1564

H 4, 4 Kost und Logis. 1641, 1198

H 4, 7 Kost u. Logis. 1198

S 2, 12 parit., gute Schlafstelle mit Kost z. verm. 12864

Guten Mittag

# Grosser Schuh-Waaren-Ausverkauf

Meines demnächstigen Umzugs wegen habe ich, um mein Lager möglichst zu räumen, mein großes Schuhwaarenlager zu sehr bedeutend herabgesetzten Preisen dem Ausverkauf ausgesetzt.

Da ich, wie bekannt, nur das Beste in fertigen Schuhwaaren führe, ist hier Jedermann Gelegenheit geboten, den Frühjahrbedarf in gebiegener Waare unterm Preis zu decken.

Das Lager ist complet fortirt vom allerbilligsten bis zum hochgelegantesten

**Kinder-, Mädchen-, Knaben-, Damen- und Herrenstiefel**

und mache ich auf die während der kurzen Zeit der Dauer des Ausverkaufs in meinem Schaufenster mit Preisangaben ausgestellten Artikel ergebenst aufmerksam.

Von billigeren Sachen erwähne ich:

**Sauber gearbeitete Damensstiefel von Mk. 5.— an.**

**Sauber gearbeitete Herrenstiefel v. Mk. 7.— an.**

**Mädchen- und Knabenschulstiefel in derben gewöhnlichen u. ganz feinen Sorten sehr billig.**

**Winterschuhe, Tanzschuhe, sowie eine Parthie zurückgesetzte Waaren unterm Kostenpreis.**

Für alle bei mir gekauften Waaren übernehme ich unbedingte Garantie.

Reparaturen, sowie Anfertigung nach Maß rasch und billigst.

Hochachtungsvoll

**Georg Hartmann jr.,**  
D 3, 11<sup>1</sup>/<sub>4</sub> D 3, 11<sup>1</sup>/<sub>4</sub>

Planken am Fruchtmarkt, neben dem Fels'schen Neubau.  
Nach Osten befindet sich mein Laden in meinem Hause E 4, 6.

## Tanzinstitut Hoffmann.

Eröffnung Freitag, den 26. Febr. nochmals einen **alle Tänze umfassenden Coursus.**  
Anmeldungen im „Grünen Haus.“  
Es ladet ergebenst ein **Carl Hoffmann.**

## Gründer und Arbeiter.

Roman aus der Zeit des großen Krachs von Carl Ostrowski.

Nachdruck verboten.  
(Fortsetzung.)

Elisabeth blinnte einen Moment wie ratlos in das bleiche Antlitz der Gefährtin. Diese zitterte am ganzen Leibe. „Ein Räuber, Fräulein! wir sind verloren!“ rief sie außer sich, „öffnen Sie den Schlag und dann hinaus!“

Die junge Dame hatte im raschen Erfassen dieses einzigen Rettungsweges bereits die Hand auf den Drücker gelegt, als der Wagen plötzlich hielt. Fast gleichzeitig schwang der Mann im Mantel sich vom Boock und an nächst n Moment stierte sein rothes, von einem struppigen Bart eingefasstes Gesicht in das Innere des Wagens, dessen Thür er mit einem heftigen Ruck aufgerissen hatte.

„Wenn die Damen aussteigen wollen,“ tönte die rauhe, heffere Bierbäutimme, „so habe ich nichts dagegen. Vorher aber haben Sie wohl die Güte, das Fahrgeld zu berichtigen.“

Elisabeth atmete unwillkürlich auf. Das Geschäftsmännchen in diesen Worten drängte für einen Augenblick die durch bare Angst vor der unheimlichen Ungewissheit in den Dintergrund. Erst als ein forschender

Blick aus dem Wagenfenster sie belehrte, daß der Wagen weit außerhalb der Stadt auf freiem Felde hielt, legte es sich ihr von Neuem centnerschwer auf die Seele.

Allein sie rief ihre ganze Entschlossenheit zu Hilfe, wohl wissend, daß man nur durch unerschütterlichen Muth und geistige Ueberlegenheit über derartige Creaturen triumphiren kann. „Kommt, Maritza,“ sagte sie so ruhig als möglich zu der einer Dynamit nahen Gefährtin, und gleichzeitig machte sie eine Bewegung, um auszufsteigen.

Hieran wurde sie jedoch durch den Unbekannten verhindert, welcher ihr in rauher Weise den Arm entgegenstreckte mit den Worten:

„Bitte erst zahlen!“

„Sie sehen doch, daß ich das Portemonnaie schon in der Hand halte,“ versetzte Elisabeth in so ruhigem, bestimmtem Tone, als anzunehmen ihr möglich war. „Ich begreife übrigens nicht, für was Sie Bezahlung verlangen? Ist dies etwa die Chausseestraße, nach welcher zu fahren ich Sie beauftragte?“

Sie hatte bei den letzten Worten ihr Auge noch einmal in die finstere Gegenrichtung hinausschweifen lassen. In unbestimmter Ferne gewahrte sie die Lichter der Stadt, welche sich in einem Halbkreise ausdehnten,

allein kein menschliches Wesen zeigte sich in der Nähe.

War der unheimliche Fuhrmann durch die Hoheit und Würde im Wesen der Jungfrau eingeschüchtert, oder war es die Aussicht auf Gewinn, die ihn einkenten ließ. Genug, er sagte im milderen Tone:

„Die Chausseestraße ist höchstens zehn Minuten von hier entfernt. Ich würde Sie hinfahren, wenn mein Pferd nicht total müde wäre.“

„Hier haben Sie einen Thaler und nun lassen Sie uns gehen,“ rief Elisabeth in entschiedenem Tone, obgleich ihr das Herz fast hörbar gegen die Wände hämmerte. Gleichzeitig sprang sie entschlossen auf das Straßenpflaster, allein der Strolch vertrat ihr den Weg.

„Nicht also Fräulein! Das reicht nicht!“ rief er mit verächtlichem Lächeln das Geldstück betrachtend.

„Was wollen Sie noch?“ rief Elisabeth betreten, während die noch im Wagen befindliche Maritza jetzt die Wagenthüre öffnete und während des Hinauspringens im schrillen Tone rief:

„Zu Hüffe! Zu Hüffe! Diebe!... Mörder!... Räuber!“

Ein heftiger Schlag, welcher unmittelbar nach einem lautenden Pfeifen ihr Gesicht traf, ließ sie jedoch verstummen. Der Strolch war mit einem raschen Satze auf

**L. Steinthal's**  
D 4, 9. Wäsche-Fabrik. D 4, 9.  
**Leinwand- und Gebildlager.**  
Erlaube mir einem geehrten P. P. Publikum mein complettes Lager in  
**Stemden- und Betttücherleinen.**  
**Hausmacher-, Jaquard- & Damast-Tischtücher.**  
**Hausmacher-, Jaquard- und Damast-Handtücher.**  
**Gardinen in weiss und crème**  
abgepaßt von 4 Mark per Fenster an, in sehr großer Auswahl.  
**Pariser Schlafdecken, Bettfedern & Daunen,**  
sowie alle in das  
**Aussteuer-Geschäft**  
einschlagenden Artikel  
**zu billigen Preisen.**  
in empfehlende Erinnerung zu bringen.

**Ausverkauf.**  
Wegen Uebergabe meines Ladens an Hrn. Conditior Girsch hier muß bis zum 1. April mein Weisswaaren-Lager geräumt sein. Ich habe deshalb nochmals die Preise reduziert, so daß Jedem Gelegenheit geboten ist, zu wirklich billigen Preisen seinen Bedarf zu decken.  
Mein noch großes Lager Vorhänge in Englisch-Tüll, Zwirn etc. gebe zur Hälfte des bisherigen Ausverkaufspreises.  
Breitestr. **Ferd. Mayer, E 1, 4.**  
Weisswaaren-Magazin.

Den Rest meines noch sehr gut sortirten Lagers aller Sorten  
**Glaçéhandschuhe**  
verkaufe nur noch kurze Zeit, um ganz damit zu räumen zu sehr billigen Preisen im Hause des Herrn Conditior **Henrich, D 2, 14,** gegenüber dem Deutschen Hof.  
**Ball-Handschuhe,**  
4Knöpfig zu Mk. 1.70 Pfg., 6Knöpfig zu 2 Mk. 50 Pfg., 8Knöpfig zu 3 Mk.  
**D 2, 14. R. Reinglass. D 2, 14.**

**Dürrobst!**  
Gebürte Zwetschen, Mirablen, Kirschen, Aprikosen, Nektarinen, Neincanden, Nektar, Birnen, Dampfkösel, Nektarschmitz, Birnen-schmitz, sowie ein vorzügliches gemischtes Dürrobst à 60 Pfg. pro Pfund empfiehlt 1189  
**Anton Brilmayer,**  
C 4, 11, am Zoohausplatz.

Thee on gros & on detail. 11951  
**Mch. Dobmann junior**  
in Karlsruhe.  
Lager in Rotterdam, Mannheim und Karlsruhe.  
**C 1, 1 Filiale Mannheim C 1, 1**  
Thee, Vanille, Bisouits, Chocolate, Cacao.  
**Thee! Specialität! Thee!**

die andere Seite gesprungen, und hatte unbarmherzig mit dem Stiel seiner Peitsche zu dem betäubenden Schläge ausgeholt.

Die Schwergetroffene taumelte. Elisabeth stieß einen Schrei des Entsetzens aus. Dem übermächtigen Triebe der Selbsterhaltung nachgebend, wich sie einige Schritte zurück, als der Räuber mit den Worten auf sie einbrang:

„Alles will ich haben... das Geld... die Uhr und was Sie sonst noch an goldenem oder brillantenem Schmuck bei sich tragen! Alles... verstehen Sie wohl... Alles, und schnell, wenn ich bitten darf!“

„Zu Hüffe!... Zu Hüffe!“ Klang es auf der anderen Seite der Straße; „ist kein Mensch in der Nähe, der schwache, hilflose Geschöpfe aus Mörderhänden befreit?“

Es war Maritza, die sich von dem betäubenden Schläge erholt hatte und nun laut schreiend und freischend blindlings in die Nacht hineinlief.

„Gehalt! Wie kommen,“ ertönderte eine männliche Stimme und gleichzeitig wurden Schritte auf dem Straßenpflaster vernommen, welche sich rasch näherten.

(Fortsetzung folgt.)



**Schiffahrt, Handel und Verkehr.**  
**Rheinhafen (Hafenmeisterei 1).**  
 Den 23. Februar sind angekommen:  
 Dampfschiff „Concordia“, Cap. Dewel von Rotterdam.  
 „Marippina“, Cap. Kempters von Rotterdam.  
 Neuer Hafen (Hafenmeisterei 2).  
 Den 23. Februar sind angekommen:  
 Schiff „Leopold Marianne“, Cap. Kestler von Antwerpen.  
 „Mathilde“, Cap. Terjung von Duisburg.  
 „Anna Maria“, Cap. B. Strüngmann von Duisburg.  
 „Wil. G. u. Comp. Nr. 1“, Cap. G. Stummel von Köln.  
 „Deodata“, Cap. D. v. d. Heuvel von Rotterdam.  
**Redarhafen (Hafenmeisterei 4).**  
 Den 23. Februar sind angekommen:  
 Schiff „Wilhelmine“, Schiffer Terzhüren von Duisburg.  
 „Graf Bismarck“, Schiffer Loh 4 von Duisburg.  
 „Arnold v. Duisburg“, Schiffer von Scheidt von Duisburg.  
 „Joh. Gustav“, Schiffer Römer von Duisburg.  
 „Margaretha“, Schiffer Schipper von Duisburg.  
 „Deutschland“, Schiffer Bütcher von Duisburg.  
 „Industrie“, Schiffer Müller von Ruhrort.  
 „Die Gebrüder“, Schiffer Dewel von Ruhrort.  
 „Victor Emanuel“, Schiffer Wirth von Ruhrort.

**Mannheimer Dampfschiffahrts-Gesellschaft.**  
**In Ladung in Rotterdam:**  
 Schleppl. „Mannheim 5“, Schiffer B. Dumont.  
 „Mannheim 14“, Schiffer G. Staab.  
 „Mannheim 17“, Schiffer G. Hansbach.  
 „Mannheim 24“, Schiffer A. v. Umfer.  
**In Amsterdam:** Tsch. in Rotterdam vermittelt Schraubendampfer in Mannheim:  
 Schleppl. „Mannheim 3“, Schiffer B. Gerwy.  
**Unterwegs:**  
 Schleppl. „Mannheim 10“, Schiff B. Michel.  
 „Walpurga Margaretha“, Schiffer J. B. Darbenberg, passirten am 22. Februar Köln.  
 Schleppl. „Antoniuss“, Schiffer A. Urmeier, passirten am 22. Februar Coblenz.  
**Angelommen in Mannheim am 22. Febr.:**  
 Schleppl. „Mannheim 27“, Schiff Fr. v. Voosen.

**Bad. Schrauben-Dampfschiffahrts-Gesellschaft.**  
**In Ladung in Duisburg:**  
 „Industrie 1“ Cap. R. Reinert.  
**In Ladung in Köln:**  
 „Industrie 4“ Cap. M. Scheidel.  
 „Industrie 5“ Cap. B. Bornhofen.  
**In Mannheim:**  
 „Industrie 8“ Cap. Chr. Böller.  
**In Fahrt nach Duisburg:**  
 „Industrie 6“ Cap. J. Krupp.  
**In Fahrt nach Mannheim.**  
 „Industrie 3“ Cap. J. Gaujahr.  
 „Industrie 7“ Cap. D. Frank.  
 Nächste Abfahrt von Mannheim nach Köln, Düsseldorf, Duisburg, Ruhrort und Zwischenstationen:

**Industrie 8“ Cap. Chr. Böller.**  
 Dienstag, den 23. Februar 1886.  
 Ladezeit: **Alter Rheinhafen.**  
 Wegen Frachten etc. beliebe man sich zu wenden an  
**Die Direktion.**

4. Heidelberg, 23. Febr. Im Saale der Harmoniegesellschaft fand gestern Nachmittag die 12. ordentliche Generalversammlung der Heidelberger Volksbank G. V. statt unter der Leitung des Vorsitzenden, vom Aufsichtsrath, Herrn G. A. von. Dem vorgelegten Geschäftsabschluss zufolge beträgt der Reingewinn pro 1885 M. 8506,66, davon wird auf die Stammtheile eine Dividende von 5% mit M. 4074,20 bezahlt, der Spezialreserve M. 1869,20, der ordentlichen Reserve M. 2253,58 zugeführt und der Rest M. 219,60 zur Abrechnung von Mobilien verwendet. Bei M. 81484 Stammantheil beträgt die Spezialreserve nunmehr M. 18438,98, die ordentliche Reserve M. 8483,82. Nachdem die Versammlung dem Vorstände einstimmig Entlastung erteilt hatte, wurden die Herren Haub und Pöntel als Vorstandsmitglieder wiedergewählt. Der Bericht über die Thätigkeit des Vereins gegen Hausbettel in Heidelberg und Mannheim konstatiert die bedeutende Thatsache, daß das Interesse an diesem Verein und seinen gemeinnützigen Bestrebungen bedeutend nachgelassen hat. Während der Verein im Jahre 1884 773 Mitglieder zählte, ist die Zahl derselben im Jahre 1885 auf 688 gesunken. Infolge dessen haben sich auch die Einnahmen des Vereins um 208 M. 90 Pf. gegen 1884 vermindert, während die Ausgaben um 1323 M. 3 Pf. zugenommen haben. Im

Jahre 1884 wurden an arme Durchreisende 9288 M. und im Jahre 1885 12.001 Einzelunterstützungen verabfolgt. Der Verein beabsichtigt, 1887 aus eigenen Mitteln eine Herberge zu bauen; es wäre deshalb sehr zu wünschen, wenn sich unter den Einwohnern Heidelbergs eine etwas lebhaftere Theilnahme an den Bestrebungen des Vereines zeigte, damit die Finanzverhältnisse desselben bessere würden. — Vor einigen Tagen wurde der erste Braubuchse einer hiesigen Brauerei von einem Brauerechte, der in demselben Dienste steht, bewußtlos aufgefunden. Es wurde ärztlich ein Schädelbruch constatirt, an dem der Verletzte gestern Nachmittag um 1 Uhr gestorben ist. Die Leichenbücher des Vorherben sind verhalten, weil man Verdacht hat, daß einer derselben dem Braubuchsen einen Schlag auf den Kopf versetzt hat.

**Effectensocietät.**  
 Frankfurt, 23. Febr. Um 6 1/2 Uhr Abends. Credit 207 1/2, Staatsbahn 307 1/2, Lombarden 166, Disconto-Kommandit 201,90, Gotthard 189,90, Ung Goldrente 84,30, 1885er Russen 66,60, Egyptian 68,30, Türken 13,45.  
 Tendenz: schwächer.

**Wasserstands-Nachrichten.**  
**Rhein:**  
 23. Februar 1886. 24. Februar 1886.  
 Koblenz, 2,75, gef. —, 2,57, —  
 Weiskuh, 1,90, gef. 0,08, 1,81, gef. 0,04  
 Köln, 1,90, gef. 0,08, 1,81, gef. 0,04  
 Bonn, 2,00, gef. 0,08, 1,91, gef. 0,04  
 Sornorshelm 0,38, gef. 0,04, 0,38, gef. 0,04  
 Mannheim, 2,06, gef. —, 2,06, gef. —  
 Mainz, 0,79, gef. 0,06, 0,79, gef. 0,06

**Neckar:**  
 Heilbronn, 0,98, gef. 0,08, 0,98, gef. 0,08  
 Mannheim, 2,06, gef. 0,06, 2,06, gef. 0,06

**Mosel:**  
 Trier, 1,06, gef. 0,06, 1,06, gef. 0,06

**Main:**  
 Würzburg, 0,60, gef. 0,00, 0,60, gef. 0,00

Präm.-Erklärung 24. Febr. Ultimo 25. Febr.

**Coursblatt der Frankfurter Börse vom 23. Februar 1886.**

<b>Staatspapiere.</b> 4 Dtsch. Reichs-Anl. 105,40 bz. 4 Preuss. Consols 105,90 bz. 4 Frankf. Stadt-Anl. — 4 Bayr. Oblig. M. 105,00 bz. 4 Württh. Obl. M. 105,30 bz. 4 Badische Obl. M. 104,70 bz. 4 Sr. Russ. Obl. M. 104,30 bz. 4 Oest. Gold-Rente 91,70 bz. 4 Oest. Silb.-R. 5. W. 99,20 G. 4 Oest. Pap. (Malj.) W. 99,30 G. 4 Oest. Pap. von 1881 82, — G. 4 Ung. G.-R. p. opt. 84,30 bz. 4 Ung. Pap.-Rente 77,30 bz. 4 Italienische Rente 88,50 G. 4 Rumän. Rente 95,90 bz. 4 Russ. Gold-Rente 112,10 bz. 4 Obl. 1877 Rente 92,70 G. 4 Obl. H. Orient. p. ult. 93,10 bz. 4 Russ. Consols 1875 93, — bz. 4 Russ. Anl. 1880 p. ult. 86,90 bz. 4 Serb. Rente 86,50 bz. 4 Serb. Eisenbahn 80,50 bz. 4 Spanien — G. 4 convert. Türken 15,50 G. 4 Unif. Egypt. p. ult. 48,30 bz. 4 Eisenbahn-Aktien. 4 Hess. Ludwigsbahn — G. 4 Buxbacher 215,90 G. 4 Löhle-Buchener 187, — G.	<b>Bank-Aktien.</b> 4 Dtsch. Reichsbk. 133, — G. 4 Frankfurter Bank 131, — G. 4 Darmstädter Bank 135,50 G. 4 Deutsche Bank 155,90 bz. 4 Dtsch. Handelsges. 94,40 bz. 4 Dtsch. Vereinsbk. 144, — G. 4 Disc.-Com. p. ult. 202, — G. 4 Dresdener Bank 128,80 bz. 4 Frankf. Bankverein 94, — G. 4 Meiningen Bank 94, — G. 4 Oest.-Ung. Bank 202, — G. 4 Oest. Creditakt. p. ult. 237,50 G. 4 Ung. Credit. p. ult. 237,50 G. 4 Ung. Esc. u. W. B. 98, — G. 4 Wiener Bankverein 84, — G. 4 Württh. Vereinsbk. 118,50 G. 4 D. Effektenbank 121, — G. 4 Pr. Hypothekbank 109,50 G. 4 Pr. Hyp. Credit — G. 4 rankf. Industrie 100,80 G. 4 Nationalbank — P. 4 Prioritäten. 4 Böhm. West. Gold 102,50 G. 4 Böhm. Pr. stpl. M. 94,30 G. 4 Elbe-Pr. str. M. 100,50 G. 4 Franz-Jos. Silb. 5. W. 767,00 G. 4 Oest. S.-Lb. 2. Pr. 100,40 G. 4 Oest. S.-Lb. 1. Pr. 64, — G. 4 Oest. Staats 2. 107,30 G.	<b>Oest. Staats</b> M. 100,00 G. 4 Oest. I.-VIII. E. Fr. 8110 G. 4 Prag Duxer 97,70 G. 4 Raab-Oedenburg M. 69,70 G. 4 Rudolf Silb. 5. W. 74,90 G. 4 Gotthard Fr. 102, — G. 4 Livornese Lire 6570 G. 4 Südtal. E.-B. Lire 69, — G. 4 Toscan. Cent. Lire 104 G. 4 Atlantic und Pacific 97,90 G. 4 Buffalo N.-Y. S. Ph. 45, — P. 4 Chic. Milw. u. St. P. 101,20 G. 4 Louisville u. Nashv. 51,50 G. 4 Missouri Pac. com. 104,40 G. 4 Denver u. Rio Gr. — G. 4 Georgia Aid 5410 G. <b>Pfandbriefe.</b> 4 Frkf. Hyp.-B. M. 108, — G. 4 Frkf. Hyp.-Cr.-V. M. 100,70 G. 4 Nass. Ldb.-Bk. M. 104,40 G. 4 Nass. Ldb.-Bk. M. 967,0 G. 4 Rhein. Hyp.-B. M. 102,20 G. 4 Südd. B.-Cr. M. 102,20 G. 4 Egypt. Cr. Fono Fr. 94 G. 4 Ital. Imm.-Ges. Lire 102,50 G. 4 Russische S.-R. 9870 G. 4 Schwedische S.-R. M. 100,20 G. 4 Anleihen-Loose. 4 Köln-Mindener 129,50 G.	<b>Bayr. Prämien</b> 135 G. 4 Bad. Prämien 135,90 G. 4 Oldenb. 40 Thlr. 96,80 G. 4 St. Raab-Graser 96,80 G. 4 Badische — 35 — G. 4 Braunschw. 30 Thlr. 97,40 G. 4 Kurh. 40 Thlr.-Loose 302, — G. 4 Oester. v. 1860 G. W. 1185 G. 4 Oesterreich v. 1864 202,40 G. 4 Oest. Credit v. 1858 302,60 G. 4 Ung. Staats 2. 100 — G. 4 Don. Reg. 5. W. 2. 100 101,80 G. 4 Holl. Comm. 2. 100 102, — G. 4 Madrid Fr. 100,480 G. 4 Türk. F. 400 incl. Coup. 1150 G. 4 Freiburger Fr. 15,44,60 G. 4 Genoa L. 150 119,70 G. 4 Mailänder Fr. 45 — G. 4 Mailänder Fr. 100 101,90 G. 4 Neuchâtel Fr. 794,60 G. 4 Neuchâtel Fr. 10 10,00 G. 4 Schwedische Thlr. 10 68,50 G. 4 Venetianer Lire 30 21,70 G. 4 Größ. Pappenb. 2,7 10,50 G.	<b>Frühf. vrm. Brünner</b> 2010 F. 4 Frkf. Brauerei-Ges. 1080 G. 4 Brauerei Storch 1080 G. 4 Lotter. Eisen-Werke 12 1/2 G. 4 Westerr. con. Alk. 14400 G. 4 Türk. Tab.-Reg. ult. 98 G. 4 Alpine — <b>Versich.-Akt.</b> 4 D. Präm. 30 % E. 17950 G. 4 Prk. Leb.-Vers. 10 1/2 E. 141 G. 4 Prk. Rückv. 10 1/2 E. 108 G. 4 Providentia 10 1/2 E. 184 G. 4 ditto Rückv. 10 1/2 E. 130 G.
---	--	--	---	--

# Bordeaux-Weine

garantirt rein & Markt 1.—, 1,20, 1,50 bis Markt 3 per Flasche vom Hause Wwe. Th. Leppiller in Bordeaux empfiehlt  
**J. H. Kern, C 2. 11.**

Wir empfehlen:  
 türkische, serbische und bosnische  
**Zwetschgen**  
 à 12, 18, 20 und 25 Pf.  
**Aepfelschnitze**  
 amerikan., à 30 u. 35 Pfg. v. Pfd.  
**Birnenschnitze**  
 ital., 20 Pfg. per Pfund,  
**Kirschen**  
 Gaiberger à 30 Pfg. per Pfund.  
 Alles in bekannten vor ganz feinen Qualitäten. 1857

**Türk. Zwetschen**  
 sehr süß!  
 per Pfund 14, 18 und 26 Pfennig.  
 Aepfelschnitze,  
 Birnschnitze,  
 Kirschen u. s. w.  
 Spezialität in feinstem Mehl,  
 ist. Backöl,  
 Wilcox-Schmalz (bekanntl. ist. Marke)  
 zu billigsten Preisen in nur bester Qualität.  
**Gebr. Koch,**  
 R 4, 20, H 1, 14 und F 5, 10.

Türk. Zwetschen,  
 Serb. do.  
 Amerik. Aepfelschnitze,  
 Dampfsäpfel,  
 Ital. Birnen,  
 Span. do.  
 Bordeaux-Pflaumen,  
 Brünellen,  
 Mirabellen,  
 Reineclanden,  
 Gaiberger Kirschen,  
 gemischtes Obst.  
 Orangen, Citronen,  
 Südtyroler Aepfel  
 empfiehlt 1894  
**G 8, 5 C. Struve, G 8, 5.**  
**Frische Orangen**  
 1447 (große Frucht)  
 per Etck 8 Pf., per Duzend 70 Pf.  
**Johannes Meier, C 1, 14.**  
**Thee**  
 1885/86er Erste, bis zu den feinsten Qualitäten.  
**Chocolade**  
 von Euchar, Compagnie française et.  
**Blod-Chocolade**  
 à M. 1 per Pf.  
**Cacao**  
 von Floer et.  
 Liebigs Malto-Leguminosen,  
 Chocolade u. Cacao,  
 Reile's Kindermehl,  
 Condensirte Milch. 1479  
**J. H. Kern, C 2, 11.**  
 Tüchtiger Möbel-Schreiner als  
 Werkführer gegen alten Gehalt ge-  
 sucht. Off.rien unter No. 1887 an die  
 Creb. S. Bl. 1487  
 Putzwolle. F 6, 8. 1835

**Erste Bezugsquelle**  
 für  
 täglich gebrannte Kaffee's  
 hochfeiner und feiner Qualitäten.  
**Georg Dietz**  
 G 2, 8, Marktplatz. 604

**Johann Schreiber**  
 am Neckarthor.  
 Gediegene Quelle für Bezug aller Sorten 12724  
**CAFFEE'S**  
 Rühmlich bekannte Kaffee-Brennerei.  
 Prima Saatgerste,  
 Saat-Safer,  
 Saat-Mais,  
 empfiehlt  
**K 2, 23. Philipp Ficks, K 2, 23.**

1702  
 K 2, 23. Philipp Ficks, K 2, 23.

**Stadt-Park.**  
Wir machen darauf aufmerksam, daß bereits  
**Eis-Abonnements**  
für schon für kommenden Jahr Abonnement vorgemerkt werden kann, wodurch  
das ermäßigte Eis-Abonnement von Mk. 3.—, sofort seine Geltung erlangt.  
1881  
Der Vorstand.

**Saalbau.**  
Sonntag, den 28. Febr. 1886 1878  
**Grosser Maskenball.**

**Kaufmännischer Verein.**  
Donnerstag, den 25. Februar, Abends 8 Uhr im Theater-Saal  
**Vortrag**

des Herrn Prediger Karl Voigt aus Offenburg über:  
**„Die Feuererfindung und ihr Einfluß auf das Geistesleben der Menschheit.“**  
Für Nichtmitglieder sind Eintrittskarten à Mark 1.50 in unserem Bureau,  
in den Musikalienhandlungen R. Ferd. Heßel, H. Dörcker und Th. Schler  
und im Zeitungsbüro hier, sowie in A. Bauerborns Buchhandlung in Lub-  
wigshafen zu haben. 1841  
Die Saisonkarten sind beim Eintritt in den Saal vorzuzeigen, die Tages-  
karten abzugeben. Die Saaltüren werden Punkt 8 Uhr geschlossen.  
Ohne Karte hat Niemand Zutritt. Kinder sind vom Besuche der  
Vorlesungen ausgeschlossen. Der Vorstand.

**Deutscher Kolonialverein,**  
Section Mannheim.  
Mittwoch, 24. Februar 1886, Abends 8 Uhr im „Café-Rosaal.“  
**Vortrag**  
des Herrn C. F. E. Schultze  
über: **Kolonisation und das La Plattegebiet.**  
Eintritt für Jedermann frei. 1888

**Turn-Verein.**  
Samstag, den 27. Febr., Abends 8 Uhr  
**Humoristischer Herren-Abend**  
im Saale des „Schwarzen Lamms“, wozu wir unsere verehrl. Mitglieder  
freundschaftlich einladen. 1779  
Einführungen sind gestattet. Bglinge haben keinen Zutritt.  
Der Vorstand.

**Einladung.**  
Zu der am 6. März 1886 in dem Kas-  
salon des Badner Hofes stattfindenden 1488  
**Alt-bayerischen Bauernhochzeit**  
lade ich die verehrl. Mitglieder — nebst deren  
Angehörigen — der  
**Gesellschaft „Thalia“**  
höflichst ein.  
Der Hochzeitstader.  
NB. Nähere Auskunft wird jeweils Samstag im Lokal erteilt.

**Athleten-Club**  
MANNHEIM.  
**Dankagung.**  
Dem unbekanntem Herrn, welcher am Sonn-  
tag unsere Gala-Vorstellung besuchte, und dem  
activen Mitglieder unseres Clubs Champagner,  
Schinken und 1 Maß Bier gestiftet hat, sprechen  
wir hiermit unseren besten Dank aus.  
Der Vorstand.  
Bezugnehmend auf Obiges laden wir unsere  
activen Herren auf  
**Freitag Abend 7/9 Uhr,**  
Lokal „Gintraht“,  
freundschaftlich ein. 1901  
Der Vorstand.

**Bezirks-Gewertverein der deutschen Fabrik- und Handarbeiter**  
**Neckarau.**  
Sonntag, den 28. Febr. im Gasthaus zum „Wilden Mann“  
**Stiftungs-Fest.**  
Anfang Nachm. 3 Uhr mit Concert bis 8 Uhr. Anfang des Festballe  
Abends 7 Uhr, wozu die verehrl. Mitglieder, Freunde und alle Genossen von  
Mannheim und Umgegend freundschaftlich einladen. 1758  
Der Vorstand.  
NB. Den Mitgliedern zur gef. Nachricht, daß Herr Andr. Hoffmann  
die Kassenhülle und Herr Joh. Noll die Sekretärstelle übernommen hat.

**Gesangverein „Freundschaft.“**  
Samstag, den 6. März, Abends 7 Uhr im Lokal „Halber Mond“  
**Carnevalistische Abendunterhaltung**  
Happendend für Herren und Damen, 1895  
wozu sämtliche activen und passiven Mitglieder mit Familien, nebst Freunden  
und Bekannten freundschaftlich einladen.  
Der Vorstand.

**Ortsverband deutscher Gewertvereine**  
Samstag, den 27. Februar, Abends 8 Uhr hält der  
Ortsverein der Schreiner einen  
**Kappabend**  
ab in seinem Lokal H 5, 1, unter Mitwirkung des Gesangvereins Thyr.  
Um zeitliches Erscheinen bitten. 1898  
Der Vorstand des Ortsvereins der Schreiner.

**Frohsinn.**  
Sonntag, den 27. Februar, Abends 8 Uhr  
**Rappen-Abend**  
im Lokal mit  
**L. O. B.**  
wozu sämtliche Mitglieder eingeladen werden. 1855  
Der Vorstand.

**Tyroler-Marren.**  
Dienstag, den 24. Februar  
**Große närrische Versammlung**  
mit großem Nabaun.  
Sonntag, 28. Februar im Saale des grünen Hauses  
**Erster grosser Maskenball,**  
wozu wir sämtliche Marrenvereine, sowie unsere Ehren-  
mitglieder und Freunde der Narrenheit höflichst einladen.  
Die Karten sind im Lokale G 8, 8, bei Herrn Keller im grünen Haus  
und an der Kasse zu haben. Zutritt für Jedermann, ohne Narrenzeichen  
keinen Zutritt. 1866  
Der budesnärrische Vorstand.

**Gesellschaft Zwief-Marren.**  
L 6, 7. Lokal: Weiher Sären. L 6, 7.  
Sämtliche Zwief-Marren werden bringen närrisch erichtet  
Donnerstag, 25. Februar präzis 8 Uhr im Lokal  
zu erscheinen und ihre närrische Koppen mitzubringen. Wir  
handelt sich um den Besuch verschiedener Entedein ohne  
Kauf. Alles Nähere im Lokal.  
Kummt nur Alle es wird recht schön. Wir gehen in de  
Kalle, zum Gög und Schög, so nit alle Demus dat enet de  
anere hulle. 1862  
Der närrische Vorstand.

**Narrene Gesellschaft „Bloes.“**  
Donnerstag Abend präzis 8 Uhr  
**General-Versammlung**  
mit großem Schorum.  
Tagesordnung: 1. Wichtige Besprechung bezüglich des  
Zuges, 2. Berichterstattung der Narrenanzüge, 3. Berichterstattung  
des Schriftführers und Kassiers, 4. Besprechung über Besuch  
unserer Ehrenmitglieder. Man bittet um vollständiges Erscheinen,  
Nichterscheinen wird als gestrichelt betrachtet. 1865  
Der Vorstand.

Ich empfehle frisch eingetroffen:  
**Entölte Cacao** von van Houten & Zoon Bloeker,  
Suchard, Hauswald, Paikert & Co., Neugebauer &  
Lohmann in allen couranten Packungen,  
**Chocoladen,** von Suchard zu allen Preisen,  
**Blockchocoladen,**  
**Malto-Leguminosen-Präparate**  
von Starker & Pobuda.  
Als besonders preiswerth darf ich empfehlen aus directem Import  
stammend  
**hochfeinen Caravanen-  
Soudong-Thee** neuester Erndte  
lose verwogen à Mk. 4.— und Mk. 5.— per Pfund.

**Daniel Kegler, R 1, 1**  
Colonial-, Material-, Oel- und Fettwaaren, Delicatessen.  
D 5, 4. D 5, 4.  
**Möbel-Lager J. Schönberger**  
Da ich wegen Abbruch des Hauses Kasse Denk meine bisher  
inne gehaltenen Lokalitäten bis zum 1. April geräumt haben mag  
und meine neu gemieteten Räume, S 1, 8, breite Straße,  
erst bis zum 15. Mai beziehen kann, bin ich genöthigt einen  
**Total-Ausverkauf**  
anzuberaumen.  
Verkaufe deshalb zum Selbstkostenpreise alle Sorten  
**Polster- u. Kasten-Möbel, Spiegel etc.**  
aus. Zur gef. Ansicht lade ergebenst ein.  
1850 Achtungsvoll  
**J. Schönberger.**

**Buchhandlung von Ernst Aletter, M 1, 1,**  
empfiehlt Prachtwerke (von M. 10.— an) Classiker, Wörter-  
bücher, Jugendschriften, Bilderbücher, Kochbücher. 1255

**Unübertrefflich**  
**Koux candirter Café Möbel**  
in Originalpackung und Preisen à 1.20, 1.40, 1.60, 1.80 pr. Pfd. 1898  
bei Herren:  
**C. M. Bärenklau, P 3 No. 4,**  
**Thomas Eder, H 3 No. 8b,**  
**L. Hauser, Conditorei, am Fruchtmarkt,**  
**Carl Struve, G 8 No. 5.**

**Feuerwehr-  
Singhor.**  
Donnerstag,  
Abend 8 Uhr  
**Probe.**

**Thalia**  
(Singhor).  
Donnerstag den 24. Februar a. c.:  
**Probe.**  
Sopran und Alt präzis 8 1/2 Uhr.  
Tenor und Bass 9 Uhr.  
Um vollständiges und pünktliches Er-  
scheinen bitten. 1878  
Der Vorstand.

**Thalia.**  
Samstag, 27. Februar a. c. präzis  
8 1/2 Uhr  
**Gesammt-Probé**  
zur Kaiserlichen Bauernhochzeit.  
1854  
Der Vorstand.

**„Mercuria“**  
Mittwoch den 24. Februar 1886:  
1846. **Versammlung.**

**Olymp.**  
Jeden Donnerstag Abend Spielabend.  
1813  
Der Vorstand.

**Gärtner-Verein Phönix.**  
Den Herren Vereinsmitgliedern, stämmlichen  
Gärtnern, sowie unseren Mitgliedern die  
Nachricht, daß für den Verein Phönix  
eine  
**Verwaltungsstelle der Kranken-  
kassa für deutsche Gärtner**  
errichtet wurde. Da die Kasse eine  
unter gelehrlicher Obhut stehende Kasse  
ist, so laden wir Kollegen, dehuß  
Kaufnahme freundschaftlich ein.  
Anmeldungen nimmt entgegen jeden  
Samstag Abend von 8 Uhr ab  
im Vereinslokal ZC 1, 2. 1889  
Der Vorstand.

**Gesangverein Freundschaft.**  
Lokal: Halber Mond.  
Samstag, Abend 7/9 Uhr Probe.  
Um pünktliches Erscheinen bitten  
12625  
Der Vorstand.

**Männergesang-Verein.**  
Dienste Mittwoch Abend 9 Uhr:  
**Gesammt-Probé.**

**Deutscher Kaiser, F 4, 9.**  
Empfehle meinen vorzüglichen Mittags-  
und Abendlich (auch im Abonnement)  
ebenso kalte und warme Speisen zu  
jeder Tageszeit. 127813

**Geschäfts-Empfehlung.**  
Die Holzhandlung von  
**Traub u. Fahrbach**  
G 7, 17  
empfiehlt trocken Taunenholz, frei  
von Haus:  
(in Bündel), à Cir. 1.20,  
(klein gemacht), à Cir. 1.35,  
als Lager Nesterhaken, gegenüber  
dem Waaghaus:  
(in Bündel), à Cir. 1.10  
(klein gemacht), à Cir. 1.25.  
An Wiederverkäufer und Abnehmer  
von größeren Quantums entsprechend  
billiger. 12551

Klingenschmid's prima Eichenholz,  
besonders für Messer und zur Ver-  
fertigung von Federinstrumenten sehr geeignet. 1245  
Kleinere Parthien à 50 Pfg., größeres  
Parthien von 10 Str. ab à 75 Pfg.  
pr. Str. frei vor's Haus geliefert.

**Geschäfts-Empfehlung.**  
Einem geehrten Publikum  
die ergebene Anzeige, daß  
ich mich als  
**Schuhmacher**  
in Kaiserthal etablirt habe und em-  
pfehle mich zu allen in mein Fach ein-  
schlagenden Arbeiten bei bester und  
billigster Bedienung.  
Achtungsvoll  
**Peter Benz, Schuhmacher**  
in Kaiserthal. 1728

**Brühbohnen**  
bei Rudolph Wittwe, K 4, 7.  
Beiten, Spiegel  
alle Sorten, gegen  
Beer, sowie auf Ab-  
zahlung zu billigen  
Preisen. 1773  
H 5, 17.

**Schöne Gänselebern**  
werden gekauft und mit den höchsten  
Preisen bezahlt bei  
**F. Mayer, N 2, 5.**  
Eine dreizehnlige Korallenfette  
wurde verloren, Abzugeben gegen gute  
Belohnung H 7, 5a. 1948